

Liebe SVH Kollegen,

Liebe Fussballer,

Liebe Unihockeyaner,

Unser sportliches Jahr geht langsam zu Ende– und wie immer schauen wir mit einem lachenden Auge zurück ... und manchmal auch mit einem etwas zerstochnen....Obwohl wir wie die letzten Jahre keinen Gegner auf dem Platz haben, sind wir keineswegs alleine unterwegs. Auch wenn wir eigentlich keinen Base- oder Cricketballs mehr ausweichen müssen, werden wir massiv aus der Luft angegriffen... Anscheinend hat es sich auch bei den Mücken herum gesprochen, dass wir am Donnerstag abend im Rony als Buffet auf dem Rasen unterwegs sind....Ich glaube, wir hatten Spieler, welche mehr Kontakt mit den Mücken hatten, als mit dem Ball...Aber natürlich hat uns die Mückenplage nicht davon abgehalten, einen schönen Fussball Abend mit Kollegen zu verbringen.

Leider mussten wir aber auch einmal ungewollt forfait geben und zwar nicht Mücken bedingt. Es war doch tatsächlich so, dass der Abwart die Kabinen zugemacht hat, und wir so nicht duschen konnten. Da wir sehr rücksichtsvolle Leute sind, wollten wir nicht total verschwitzt ins Restaurant sitzen, und haben so für einmal das Training ausgelassen. In Zukunft werden wir die Duschen vom FCH benutzen, damit wir auch in den Sommerferien den Ball jagen können! Und noch ein Update...Leider konnten wir unser letztes Rasentraining nicht absolvieren...Der Abwart (eigentlich ein netter Kerli) hat doch tatsächlich zu früh den Rasen vertikutiert und die Tore ans Gitter gekettet...unser organisiertes Ausweichen ins Ehret hat leider auch nicht geklappt, da wir erstens zuwenig Spieler waren und zweitens geht die Sonne im Oktober schon früh unter und ohne Flutlicht wird das mit dem Fussball spielen doch ein bisschen schwierig...Wir haben dann per email noch eine Entschuldigung vom Abwart bekommen, dass er ein bisschen voreilig war...wie gesagt: eigentlich ein netter Kerli!

Wie immer, wenn es draussen sogar für die englischen Fussballer zu gruselig wird, ziehen wir uns dann in die Halle zurück – für Unihockey und Hallenfußball ... mit dem großen Vorteil: keine Mücken! Jedoch, in der Halle merkt man schnell: Wir sind in dieser Saison nicht wirklich älter geworden ... aber der Hallenboden ist einfach definitiv härter....!“

In der Halle stolpert ab und zu mal einer über einen Schläger, Schüsse gehen daneben, Pässe kommen nicht immer ganz genau an und die Laufwege sind nicht immer souverän.. Aber auch hier gilt: keine Verletzungen, ganz viel Einsatz und Spaß und am Ende des Trainings eine zufriedene Truppe!

Und damit sind wir beim eigentlichen Highlight unserer sportlichen Karriere: das Bier danach im Restaurant. Denn seien wir ehrlich – egal ob Sommer oder Winter, Sieg oder Niederlage, offene oder verschlossene Duschen – am Ende vom Training sitzen wir doch alle zusammen, heben das Glas und wissen: das Wichtigste ist nicht das Ergebnis, sondern das Zusammensein im SVH!

In diesem Sinne: Prost und auf die nächste Saison!

Trainer Patrick